Die

Weihnachtsfeier der Kinder.

Sechs Weihnachtsandachten

mit

vollständiger Begleitung sämtlicher vorkommenden Weihnachtslieder.

Herausgegeben

von

L. Tiesmeyer, Pastor an St. Stephani in Bremen.

und

P. Zauleck, Pastor an der Friedenskirche in Bremen.

Dritte, völlig umgearbeitete Auflage.

I. Liturgischer Teil.

Bielefeld und Leipzig.
Verlag von Velhagen & Klasing.
1893.

BV
1572
C5
W44
1893
v.1
GTU
Storage

Preis für beide Teile kartoniert 1 M. 60 Pf.

BERKELEY, CALIFORNIA

THE GIFT OF

CHARLES WILLIAM WENDTE

em fortgesetzten Gebrauch der
treten werden soll, so werden
2. Auflage) gehörigen Text-
fernerhin vorrätig halten.
selungen sind die Textblätter
, also mit A, B, C, D, E, F,
auch fernerhin mit Zahlen
(1., 2., 3. u. s. w.) bezeichnet bleiben, was wir bei der Bestellung genau zu beachten bitten.

Die Textblätter kosten je 50 Stück 50 Pf., unter 50 Stück werden nicht abgegeben.

Die Verlagshandlung.

Die

Weihnachtsfeier der Kinder.

Sechs Weihnachtsandachten

mit

vollständiger Begleitung sämtlicher vorkommenden Weihnachtslieder.

Herausgegeben

von

L. Tiesmeyer, Pastor an St. Stephani in Bremen. und P. Zaulick, Pastor an der Friedenskirche in Bremen.

Dritte, völlig umgearbeitete Auflage.

I. Liturgischer Teil.

Property of
CBSK
Please return to
Graduate Theological
Union Library

Bielefeld und Leipzig.
Verlag von Velhagen & Klasing.
1893.

50 Pf. für 50 Stück von der Verlagshandlung zu beziehen sind. Bei der Bestellung muß die Nummer der gewünschten Weihnachtsandacht angegeben werden.

Bremen, im Oktober 1882.

Die Herausgeber.

Vorwort zur dritten Auflage.

Da auch die zweite stärkere Auflage dieses Werkchens vergriffen ist und wir uns anschicken, die dritte herauszugeben, möchten wir gern einige uns entgegengetretene Wünsche berücksichtigen.

Manchem nämlich genügten unsere Liturgien nicht, weil sie fast ausschließlich aus Liederversen und Schriftworten zusammengewoben waren, ohne die strengeren liturgischen Formen zu berücksichtigen. Wir haben uns bemüht, bei den neuen Liturgien, die wir nun bringen, einen mittleren Weg einzuschlagen, indem wir einige an die Form des Hauptgottesdienstes, einige an die des Vespergottesdienstes anschlossen, andere in der bisherigen Schlichtheit erhielten.

Von anderer Seite wurde bei einigen Liturgien die Zerteilung der Festgeschichte in gar zu kleine Abschnitte bemängelt; wir haben darauf Rücksicht genommen, daß dies nicht wieder geschehe.

Dem musikalischen Teil sind jetzt auch die Choräle oder Kirchenlieder, meist in doppelter Form, beigefügt. Die musikalischen Sätze sind sämtlich der großen Ausgabe unseres Deutschen Kindergesangbuchs (Bremen, J. Morgenbesser) entnommen und verdanken Herrn Musikdirektor Putsch in Berlin ihre Gestalt.

Um die früheren Auflagen und die dazu gehörigen Formulare 1—6 nicht unbrauchbar zu machen, haben wir den neuen Andachten statt der Zahlen die Buchstaben A—F gegeben. Es können somit alte und neue Textblätter bezogen werden je nach der Auflage, die der Leiter besitzt.

Walt Gott, daß die Andachten auch in ihrer neuen Form mithelfen, der Kinder Weihnachtsfeier zu einer wahrhaft schönen und gesegneten zu machen!

Bremen, im Oktober 1892.

Die Herausgeber.

Weihnachtsandacht für Kinder. A.

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 9.)

Gelobet seist du, Jesu Christ,
Daß du Mensch geboren bist
Von einer Jungfrau, das ist wahr;
Des freuet sich der Engel Schar.
Hallelujah!

Des ewgen Vaters einig Kind
Jetzt man in der Krippe findt.
In unser armes Fleisch und Blut
Verkleidet sich das ewge Gut.
Hallelujah!

Den aller Weltkreis nie beschloß,
Der liegt in Mariens Schoß;
Er ist ein Kindlein worden klein,
Der alle Ding erhält allein.
Hallelujah!

Das ewge Licht geht da herein,
Gibt der Welt ein neuen Schein,
Es leucht wohl mitten in der Nacht
Und uns des Lichtes Kinder macht.
Hallelujah!

Geistlicher:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der also die Welt geliebet hat, daß er seinen eingebornen Sohn gab. Amen. So spricht der Herr: Wer nicht das Reich Gottes nimmt als ein Kind, der wird nicht hineinkommen. (Luk. 18, 17.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 1.)

Zu uns komme, Herr, dein Reich.

Geistlicher:

Lasset uns beten: Lieber Vater im Himmel, wir danken dir, daß wir heute das liebe Weihnachtsfest feiern dürfen. Wir haben es nicht verdient, daß du uns so viel Freude machst; denn wir sind in diesem ganzen Jahr oft ungehorsame Kinder gewesen und haben dich und unsere Eltern und Lehrer oft betrübt. Wir bitten dich herzlich, du wollest uns vergeben und uns reiche Weihnachtsfreude schenken. Amen.

Kinder:

(Melodie: Von Gott will ich nicht lassen. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 11.)

Ach mache du mich Armen
Zu dieser heilgen Zeit
Aus Güte und Erbarmen,
Herr Jesu, selbst bereit!

Zeuch in mein Herz hinein,
Mach es zu deiner Krippen,
So werden Herz und Lippen
Dir allzeit dankbar sein.

Geistlicher:

Fürchte dich nicht, spricht der Herr, denn ich habe dich erlöset, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jes. 43, 1.) — Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 4.)

Und Friede auf Erden und den Menschen einen Wohlgefallen. Amen, Amen, Amen.

Geistlicher:

Lasset uns hören, wie sich Maria auf die Geburt des Heilandes gefreut hat. Sie sprach: Meine Seele erhebet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes; denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinder. Denn er hat große Dinge an mir gethan, der da mächtig ist, und des Name heilig ist, und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten. Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn. Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die Niedrigen. Die Hungrigen füllet er mit Gütern und lässet die Reichen leer. Er denket der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel auf, wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich. (Luk. 1, 46—55.)

Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. Hosianna!

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 7.)

Hosianna! Gelobet sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höh!

Geistlicher:

Lasset uns miteinander unsern Glauben bekennen:

Geistlicher und Kinder:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer Himmels und der Erde.

Ich glaube an Jesum Christum, Gottes eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Toten, aufgefahren gen Himmel, sitzend zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Toten.

Ich glaube an den heiligen Geist, eine heilige, christliche Kirche, die Gemeine der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 17.)

Macht hoch die Thür, die Thor macht weit:
Es kommt der Herr der Herrlichkeit,
Ein König aller Königreich,
Ein Heiland aller Welt zugleich,
Der Heil und Leben mit sich bringt.
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Schöpfer reich von Rat.

Komm, o mein Heiland Jesus Christ,
Meins Herzens Thür dir offen ist.
Ach, zeuch mit deiner Gnade ein,
Dein Freundlichkeit auch uns erschein,
Dein heilger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr.

Geistlicher:

Höret die fröhliche Weihnachtsgeschichte: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde. Und diese Schatzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte; und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (Luk. 2, 1—7.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 15.)

Nun singet und seid froh,
Jauchzt alle und sagt so:
Unsers Herzens Wonne
Liegt in der Krippe bloß
Und leuchtet als die Sonne
In seiner Mutter Schoß.
Du bist A und O,
Du bist A und O.

Wo ist der Freuden Ort?
Nirgends mehr denn dort,
Da die Engel singen
Mit den Heilgen all
Und die Psalmen klingen
Im hohen Himmelssaal.
Eia, wärn wir da,
Eia, wärn wir da!

Geistlicher:

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihrer Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. (Luk. 2, 8—14.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 16.)

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht;
Durch der Engel Hallelujah
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

Geistlicher:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund gethan hat. Und sie kamen eilend, und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Luk. 2, 15—20.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 13.)

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

O beugt wie die Hirten anbetend die Knie,
Erhebet die Händchen und danket wie sie;
Stimmt freudig, ihr Kinder, wer wollt sich nicht freun?
Stimmt freudig zum Jubel der Engel mit ein!

Unterredung des Geistlichen mit den Kindern über die Festgeschichte.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 10.)

Die schönste Zeit, die liebste Zeit —
Sagts allen Leuten weit und breit,
Damit sich jedes freuen mag, —
Das ist der liebe Weihnachtstag,
Der liebe Weihnachtstag.

Den hat uns Gott der Herr bestellt,
Den herrlichsten in aller Welt,
Daß jung und alt, daß groß und klein
So recht von Herzen froh soll sein,
Von Herzen froh soll sein.

Das beste Kind, das liebste Kind,
So viele rings auf Erden sind,
Kommt her und hört, damit ihrs wißt,
Das ist der liebe Jesus Christ,
Der liebe Jesus Christ.

Wie der sich freundlich zu uns neigt,
Mit seinen Händen nach uns reicht!
Und wer sein Auge nur gesehn,
Will nimmer wieder von ihm gehn,
Nie wieder von ihm gehn.

Ansprache des Geistlichen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 14.)

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ward geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Geistlicher:

Lasset uns beten:

Herr Gott, himmlischer Vater, wir danken dir von Grund unseres Herzens, daß du uns deinen lieben Sohn zu unserer Freude und zu unserer Seligkeit gesandt hast, und bitten dich, laß uns Jesus Christus lieb haben und ihm nachfolgen auf dem guten Wege, den er uns vorangegangen ist. Siehe freundlich auf diese Kinder, die noch jung und unerzogen sind, daß sie dich von Tag zu Tage besser kennen lernen, auf daß sie und ihre Brüder und Schwestern, die täglich heranwachsen, dir dienen mit gehorsamem Herzen und rechtschaffene Jünger und Jüngerinnen Jesu Christi werden. Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 3.)

Amen.

Geistlicher:

Betet mit mir, wie uns unser Herr und Heiland selbst beten gelehrt:

Geistlicher und Kinder:

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel; denn dein ist das Reich, und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Geistlicher:

Empfanget im Glauben den Segen des Herrn:

Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 8.)

Amen, Amen, Amen.

Weihnachtsandacht für Kinder. B.

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Vom Himmel hoch da komm ich her. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 12.)

Dies ist der Tag, den Gott gemacht,
Sein werd in aller Welt gedacht.
Ihn preise, was durch Jesum Christ
Im Himmel und auf Erden ist.

Kinder:

Die Völker haben dein geharrt,
Bis daß die Zeit erfüllet ward:
Da sandte Gott von seinem Thron
Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Gemeinde und Kinder:

Wenn ich dies Wunder fassen will,
So steht mein Geist vor Ehrfurcht still;
Er betet an und er ermißt,
Daß Gottes Lieb unendlich ist.

Geistlicher:

Uns ist ein Kind geboren. Hallelujah;

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 18.)

Ein Sohn ist uns gegeben. Hallelujah!

Geistlicher:

Er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held. Hallelujah!

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 18.)

Ewig-Vater, Friedefürst. Hallelujah!

Geistlicher:

So spricht der Herr: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 19.)

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Geistlicher:

Lasset uns beten: Lieber Vater im Himmel, wir sind zusammengekommen, um uns miteinander zu freuen der Geburt deines lieben Sohnes, den du uns zum Heiland und Seligmacher gesendet hast. Du hast uns diesen festlichen Tag geschenkt; gib uns nun auch Weisheit, ihn recht zu feiern. Gib uns offne Ohren und Herzen, daß wir die frohe Botschaft recht hören und uns derselben freuen, und lehre uns, wie wir als deine lieben Kinder gehorsam leben sollen. Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 2.)

Amen.

Geistlicher:

So hat der Herr verkündigen lassen durch seine Propheten: Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedecket das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir. Und die Heiden werden in deinem Lichte wandeln und die Könige im Glanz, der über dir aufgehet. (Jes. 60, 1—3.) — Es ist noch ein Kleines dahin, daß ich Himmel und Erde, das Meer und das Trockne bewegen werde. Ja, alle Heiden will ich bewegen. Da soll dann kommen aller Heiden Trost. (Haggai 3, 7—8.) — Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, des ihr begehret. Siehe er kommt, spricht der Herr Zebaoth. (Mal. 3, 1.)

Mädchen: (Musikal. Teil Nr. 20.)

Gott sei Dank durch alle Welt,
Der sein Wort beständig hält
Und der Sünder Trost und Rat
Zu uns her gesendet hat.

Knaben:

Was der alten Väter Schar
Höchster Wunsch und Sehnen war,
Was sie haben prophezeit,
Ist erfüllt in Herrlichkeit.

Knaben und Mädchen:

Sei willkommen, o mein Heil!
Hosianna, o mein Teil!
Richte dir auch eine Bahn,
Herr, in meinem Herzen an.

Geistlicher:

Hört, wie Gott seine Verheißungen erfüllt hat: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde. Und diese Schatzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte; und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (Luk. 2, 1—7.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 22.)

Zu Bethlehem geboren
Ist uns ein Kindelein,
Das hab ich auserkoren,
Sein eigen will ich sein,
Ei ja, ei ja, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken
Will ich mich ganz hinab;
Mein Herz will ich ihm schenken
Und alles, was ich hab,
Ei ja, ei ja, und alles, was ich hab.

O Kindelein, von Herzen
Will ich dich lieben sehr,
In Freuden und in Schmerzen
Je länger und je mehr,
Ei ja, ei ja, je länger und je mehr.

Geistlicher:

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihrer Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt, und in einer Krippe liegend. (Luk. 2, 8—12.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 16.)

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.

Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht;
Durch der Engel Hallelujah
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

Gemeinde und Kinder:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem holdseligen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt!

Geistlicher:

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobeten Gott, und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. (Luk. 2, 13. 14.)

Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 23.)

Fröhlich soll mein Herze springen
Dieser Zeit — Da vor Freud
Alle Engel singen.
Hört, hört, wie mit vollen Choren
Alle Luft — Laute ruft:
Christus ist geboren!

Nun, er liegt in seiner Krippen,
Ruft zu sich — Mich und dich,
Spricht mit süßen Lippen:
Lasset fahren, liebe Brüder,
Was euch quält — Was euch fehlt,
Ich bring alles wieder.

Geistlicher:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund gethan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Luk. 2, 15—20.)

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 24.)

Ich steh an deiner Krippe hier,
O Jesu, du mein Leben,
Ich stehe, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und laß dirs wohlgefallen.

Unterredung des Geistlichen mit den Kindern über die Weihnachtsgeschichte.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 26.)

Kommt und laßt uns Christum ehren,
Herz und Sinnen zu ihm kehren;
Singet fröhlich, laßt euch hören,
Wertes Volk der Christenheit.

Sehet, was Gott hat gegeben:
Seinen Sohn zum ewgen Leben!
Dieser kann und will uns heben
Aus dem Leid ins Himmels Freud.

Schönstes Kindlein in dem Stalle,
Sei uns freundlich, bring uns alle
Dahin, da mit süßem Schalle
Dich der Engel Heer erhöht.

Ansprache des Geistlichen.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 14.)

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ward geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Gemeinde und Kinder:

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Geistlicher:

Lasset uns beten!

Freies Gebet, — oder:

Ja, lieber Vater im Himmel, es ist fröhliche, selige Zeit jetzt, seitdem du deinen lieben Sohn in die Welt gesandt hast, durch den wir deine Kinder geworden sind. Habe Dank für deine Liebe, die

uns immer wieder vergibt, wenn wir gefehlt haben, und die uns alles gibt, was wir brauchen für dies Leben und fürs zukünftige. Deine Liebe hat uns auch diesen festlichen Tag geschenkt. Gelobt sei deine Güte und Treue. Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 3.)

Amen.

Geistlicher:

Wir beten, wie unser Herr Jesus uns beten gelehrt:

Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 25.)

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Geistlicher:

Die Gemeinde empfange im Glauben den Segen des Herrn:

Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 8.)

Amen, Amen, Amen.

Weihnachtsandacht für Kinder. C.

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 27.)

Lobt Gott, ihr Christen, allzugleich
In seinem höchsten Thron,
Der heut schließt auf sein Himmelreich
:,: Und schenkt uns seinen Sohn. :,:

Kinder:

Er kommt aus seines Vaters Schoß
Und wird ein Kindlein klein;
Er liegt dort elend, nackt und bloß
:,: In einem Krippelein. :,:

Gemeinde und Kinder:

Heut schließt er wieder auf die Thür
Zum schönen Paradeis,
Der Cherub steht nicht mehr dafür;
:,: Gott sei Lob, Ehr und Preis! :,:

Geistlicher:

Dies ist der Tag, den der Herr macht, laßt uns freuen und fröhlich darinnen sein. (Psalm 118, 24.) — Du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze; siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach. 9, 9.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 31.)

Tochter Zion, freue dich, Hosianna Davids Sohn!
Jauchze laut, Jerusalem! Sei gesegnet deinem Volk;
Sieh, dein König kommt zu dir, Gründe nun dein ewig Reich.
Ja, er kommt, der Friedefürst. Hosianna in der Höh!
Tochter Zion, freue dich, Hosianna Davids Sohn!
Jauchze laut, Jerusalem! Sei gesegnet deinem Volk.

Hosianna Davids Sohn!
Sei gegrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
Du des ewgen Vaters Kind.
Hosianna Davids Sohn!
Sei gegrüßet, König mild.

Geistlicher:

Freies Gebet, — oder:

Lieber Vater im Himmel, wir sind hier zusammengekommen, um uns miteinander zu freuen der Geburt deines lieben Sohnes, den du uns zum Heiland und Seligmacher gesendet hast. Du hast uns diesen festlichen Tag geschenkt; gib uns nun auch Weisheit, ihn recht zu feiern. Gib uns offene Ohren, daß wir die frohe Botschaft recht hören, die du uns lässest sagen; gib uns ein gehorsames Herz, daß wir alles Böse hassen und allem Guten nachjagen; gib uns aber vor allem ein fröhliches, kindliches Vertrauen auf deine große Gnade und Güte, damit wir durch dieselbe uns zubereiten lassen für den Himmel und für das ewige Leben. Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 2.)

Amen.

Geistlicher:

Die Erde ist des Herrn, und was darinnen ist, der Erdboden, und was darauf wohnet. Denn er hat ihn an die Meere gegründet, und an den Wassern bereitet. Wer wird auf des Herrn Berg gehen? Und wer wird stehen an seiner heiligen Stätte? Der unschuldige Hände hat und reines Herzens ist; der nicht Lust hat zu loser Lehre und schwöret nicht fälschlich. Der wird den Segen vom Herrn empfangen und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils. Das ist das Geschlecht, das nach ihm fraget, das da suchet dein Antlitz, Jakob. Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. Wer ist derselbe König der Ehren? Es ist der Herr stark und mächtig, der Herr mächtig im Streit. Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe. Wer ist derselbe König der Ehren? Es ist der Herr Zebaoth, er ist der König der Ehren. (Psalm 24.)

Knaben: (Musikal. Teil Nr. 28.) **Mädchen:**

Hosianna! Davids Sohn
Kommt in Zion eingezogen.
Auf, bereitet ihm den Thron,
Setzt ihm tausend Ehrenbogen;
Streuet Palmen, machet Bahn,
Daß er Einzug halten kann.

Hosianna! sei gegrüßt,
Komm, wir gehen dir entgegen;
Unser Herz ist schon gerüst,
Will sich dir zu Füßen legen.
Zeuch zu unsern Thoren ein,
Du sollst uns willkommen sein.

Gemeinde und Kinder:

Hosianna, nah und fern!
Eile bei uns einzugehen,
Du Gesegneter des Herrn;

Warum willst du draußen stehen?
Hosianna, bist du da?
Ja, du kommst, Hallelujah!

Geistlicher:

Höret jetzt, ihr Kinder, wie die frommen Männer, die vor Christus gelebt haben, sich sehnten nach einem Heiland und Erlöser. Schon der Erzvater Jakob rief voll Sehnsucht: Herr, ich warte auf dein Heil. (1. Mos. 49, 18.) Und David, der König, betete: Ach, daß die Hilfe aus Zion über Israel käme, und der Herr sein gefangen Volk erlösete; so würde Jakob fröhlich sein und Israel sich freuen. (Psalm 14, 7.) Jeremias klagte: Warum willst du unser so gar vergessen, und uns die Länge so gar verlassen? Bringe uns, Herr, wieder zu dir, verneue unsre Tage wie vor alters. (Klagelieder 5, 20. 21.) Jesaias hat gefleht: Ach, daß du den Himmel zerrissest und führest herab! (Jes. 64, 1.) und Maleachi hat sich und sein Volk getröstet: Bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, des ihr begehret. Siehe, er kommt! (Mal. 3, 1.)

Kinder:

(Melodie: Vom Himmel hoch da komm ich her. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 12.)

Die Völker haben dein geharrt,
Bis daß die Zeit erfüllet ward.
Da sandte Gott von seinem Thron,
Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Gemeinde und Kinder:

Herr, der du Mensch geboren wirst
Immanuel und Friedefürst,
Auf den die Väter hoffend sahn,
Dich, meinen Heiland, bet ich an.

Geistlicher oder alle Mädchen:

Laßt uns hören, liebe Kinder, wie endlich die Hoffnung der Völker erfüllt wurde, als Gottes Stunde gekommen war: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (Luk. 2, 1—7.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 29.)

Es ist ein Reis entsprungen
Aus einer Wurzel zart,
Wie uns die Alten sungen,
Von Jesse kam die Art;
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine,
Davon Jesaias sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

Geistlicher oder alle Knaben:

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihrer Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. (Luk. 2, 8—14.)

Knaben: (Musikal. Teil Nr. 30.) **Mädchen:**

Ihr Hirten, erwacht,
Seid munter und lacht.
Die Engel sich schwingen
Vom Himmel und singen:
Die Freude ist nah,
Der Heiland ist da.

Ihr Hirten, geschwind,
Kommt, singet dem Kind;
Blast in die Schalmeien,
Sein Herz zu erfreuen.
Auf, suchet im Feld
Den Heiland der Welt.

Knaben und Mädchen:

Sie hörten das Wort
Und eilten schon fort;
Sie kamen in Haufen
Im Eifer gelaufen
Und fanden da all
Den Heiland im Stall.

Geistlicher oder alle Kinder:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund gethan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und

Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Luk. 2, 15—20.)

Knaben: (Musikal. Teil Nr. 41.)

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Fraun,
Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun.
Christus, der Herr, ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Mädchen:

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall.
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen.
Hallelujah!

Alle Kinder:

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen.
Ehre sei Gott!

Unterredung des Geistlichen mit den Kindern über die Weihnachtsgeschichte.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 33.)

Süßer die Glocken nie klingen
Als zu der Weihnachtszeit;
's ist, als ob Engelein singen
Wieder von Frieden und Freud,
:,: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

O wenn die Glocken erklingen,
Schnell sie das Christkindlein hört,
Thut sich vom Himmel dann schwingen,
Eilet hernieder zur Erd,
:,: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

Ansprache des Geistlichen.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 21.)

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend,
O kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
:,: O lasset uns anbeten :,:
O lasset uns anbeten den König!

König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
Verschmähst nicht zu ruhen in Mariens Schoß,
Du wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!
:,: O lasset uns anbeten :,:
O lasset uns anbeten den König!

Geistlicher:

Kurzes freies Gebet, — oder:

Ja, du lieber König Jesus Christus, wir beten dich an, der du zu unsrer Seligkeit ein armes, kleines Kind geworden bist. Du hast uns schon so viele Freuden in unserm Leben bereitet, und auch diesen festlichen Tag verdanken wir deiner Güte. Lehre uns nun, deine treuen gehorsamen Jünger zu werden, und bring uns endlich alle zu dir in deinen schönen Himmel. Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 3.)

Amen.

Geistlicher:

Wir beten, wie uns unser Herr Jesus selbst befohlen hat zu beten: Vater unser, der du bist im Himmel, geheiliget werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brot gib uns heute und vergib uns unsre Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern, und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 25.)

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Geistlicher:

Empfanget mit gläubigem Herzen den Segen des Herrn:

Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 8.)

Amen, Amen, Amen.

Weihnachtsandacht für Kinder. D.

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil, Nr. 12.)

Vom Himmel hoch, da komm ich her,
Ich bring euch gute, neue Mär,
Der guten Mär bring ich so viel,
Davon ich singn und sagen will.

Kinder:

Euch ist ein Kindlein heut geborn,
Von einer Jungfrau auserkorn,
Ein Kindelein so zart und fein,
Das soll eur Freud und Wonne sein.

Gemeinde und Kinder:

Es ist der Herr Christ, unser Gott,
Der will euch führn aus aller Not,
Er will eur Heiland selber sein,
Von allen Sünden machen rein.

Geistlicher:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der also die Welt geliebet hat, daß er seinen eingeborenen Sohn gab. Amen.

So spricht der Herr: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Reich Gottes. (Luk. 18, 16.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 1.)

Zu uns komme, Herr, dein Reich.

Geistlicher:

Herr Gott, himmlischer Vater, der du deinen Sohn uns gegeben und durch ihn uns zu deinen Kindern und zu Erben des ewigen Lebens berufen hast: du kennst unsere Herzen und unsern Wandel, du weißt es, wo wir gesündigt haben. Vergieb uns unsere Übertretungen und rechne uns unsere Sünden nicht zu um Jesu Christi, deines lieben Sohnes willen. Amen.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 17.)

Komm, o mein Heiland Jesus Christ,
Meins Herzens Thür dir offen ist.
Ach, zeuch mit deiner Gnade ein,
Dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein heilger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr!

Geistlicher:

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. (1. Tim. 1, 15.)

Ehre sei Gott in der Höhe!

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 4.)

Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Amen, Amen, Amen.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen. Derselbe soll dir den Kopf zertreten; und du wirst ihn in die Ferse stechen. (1. Mos. 3, 15.)

Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen, und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden. (1. Mos. 12, 3.)

Es wird eine Rute aufgehen von dem Stamme Isais und ein Zweig aus seiner Wurzel Frucht bringen, auf welchem wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn. (Jes. 11, 1 u. 2.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 29.)

Es ist ein Reis entsprungen
Aus einer Wurzel zart,
Wie uns die Alten sungen,
Von Jesse kam die Art;
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter,
Wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine,
Davon Jesaja sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Siehe, das ist mein Knecht, ich erhalte ihn, und mein Auserwählter, an welchem meine Seele Wohlgefallen hat. Ich habe ihm meinen Geist gegeben, er wird das Recht unter die Heiden

bringen. Er wird nicht schreien noch rufen, und seine Stimme wird man nicht hören auf den Gassen. Das zerstoßene Rohr wird er nicht zerbrechen, und das glimmende Docht wird er nicht auslöschen. Er wird das Recht wahrhaftiglich halten lehren. (Jes. 42, 1—3.)

Und du Bethlehem Ephrata, die du klein bist unter den Tausenden in Juda, aus dir soll mir der kommen, der in Israel Herr sei, welches Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist. (Micha 5, 1.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 22.)

Zu Bethlehem geboren
Ist uns ein Kindelein,
Das hab ich auserkoren,
Sein eigen will ich sein,
Ei ja, ei ja, sein eigen will ich sein.

In seine Lieb versenken
Will ich mich ganz hinab;
Mein Herz will ich ihm schenken
Und alles, was ich hab,
Ei ja, ei ja, und alles, was ich hab.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Siehe, ich will meinen Engel senden, der vor mir her den Weg bereiten soll. Und bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, des ihr begehret. Siehe, er kommt, spricht der Herr Zebaoth. (Mal. 3, 1.) Aber du Tochter Zion, freue dich sehr, und du Tochter Jerusalem, jauchze; siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm, und reitet auf einem Esel und auf einem jungen Füllen der Eselin. (Sach. 9, 9.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 31.)

Tochter Zion, freue dich,
Jauchze laut, Jerusalem!
Sieh, dein König kommt zu dir,
Ja er kommt, der Friedefürst.
Tochter Zion, freue dich,
Jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna Davids Sohn!
Sei gesegnet deinem Volk;
Gründe nun dein ewig Reich.
Hosianna in der Höh!
Hosianna Davids Sohn!
Sei gesegnet deinem Volk.

Hosianna Davids Sohn!
Sei gegrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron,
Du, des ewgen Vaters Kind.
Hosianna Davids Sohn!
Sei gegrüßet, König mild.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Da aber die Zeit erfüllet ward, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einem Weibe und unter das Gesetz gethan. (Gal. 4, 4.)

Das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Joh. 1, 14.)

Ihr wisset die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, daß, ob er wohl reich ist, ward er doch arm um euretwillen, auf daß ihr durch seine Armut reich würdet. (2. Kor. 8, 9.)

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Gelobet seist du, Jesu Christ. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 9.)

Er ist auf Erden kommen arm,
Daß er unser sich erbarm
Und uns im Himmel mache reich
Und seinen lieben Engeln gleich.
Hallelujah!

Das hat er alles uns gethan,
Sein groß Lieb zu zeigen an.
Des freu sich alle Christenheit
Und dank ihm des in Ewigkeit.
Hallelujah!

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (Luk. 2, 1—7.)

Kinder:

(Musikal. Teil Nr. 34.)

Du lieber, heilger, frommer Christ,
Der für uns Kinder kommen ist,
Damit wir sollen weiß und rein
Und rechte Kinder Gottes sein!

O Licht, vom lieben Gott gesandt
In unser dunkles Erdenland,
Du Himmelskind und Himmelsschein,
Damit wir sollen himmlisch sein!

Du lieber, heilger, frommer Christ,
Weil heute dein Geburtstag ist,
Drum ist auf Erden weit und breit
Bei allen Kindern frohe Zeit.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihrer Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht; siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. (Luk. 2, 8—12.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 13.)

Ihr Kinderlein kommet, o kommet doch all,
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Geistlicher oder sämtliche Knaben:

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen. (Luk. 2, 13. 14.)

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 32.)

Wie schön leuchtet der Morgenstern,
Voll Gnad und Wahrheit von dem Herrn
Aus Juda aufgegangen!
Du Davids Sohn aus Jakobs Stamm,
Mein König und mein Bräutigam,
Du hast mein Herz umfangen,
Lieblich, freundlich,
Schön und prächtig,
Groß und mächtig,
Reich an Gaben,
Über alles hoch erhaben.

Geistlicher oder sämtliche Mädchen:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund gethan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Luk. 2, 15—20.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 21.)

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphierend,
O kommet, o kommet nach Bethlehem!
Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!
:,: O lasset uns anbeten :,:
O lasset uns anbeten den König!

König der Ehren, Herrscher der Heerscharen,
Verschmähst nicht zu ruhen in Mariens Schoß,
Du wahrer Gott, von Ewigkeit geboren!
:,: O lasset uns anbeten :,:
O lasset uns anbeten den König!

Unterredung des Geistlichen mit den Kindern über die Weihnachtsgeschichte.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 33.)

Süßer die Glocken nie klingen
Als zu der Weihnachtszeit;
's ist, als ob Engelein singen
Wieder von Frieden und Freud,
:,: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

O wenn die Glocken erklingen,
Schnell sie das Christkindlein hört,
Thut sich vom Himmel dann schwingen,
Eilet hernieder zur Erd,
:,: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
Über die Meere noch weit,
Daß sich erfreuen doch alle
Seliger Weihnachtszeit,
:,: Alle aufjauchzen mit einem Gesang. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

Ansprache des Geistlichen.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 35.)

Weihnacht ist heut,
Wir sind erfreut,
:,: Daß der Herr Jesus Christ
Zur Welt geboren ist. :,:

Hörst du den Klang,
Den Engelsang?
:,: Betend die Hirten knien,
Weil unser Herr erschien. :,:

Weihe dein Herz
In Freud und Schmerz
:,: Zu seinem Krippelein,
So wirst du selig sein. :,:

Geistlicher:

Kurzes Gebet mit Vater-Unser.

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 24.)

Ich steh an deiner Krippe hier,
O Jesu, du mein Leben;
Ich stehe, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und laß dirs wohlgefallen.

Geistlicher:

Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden! Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 37.)

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heilgen Geistes sei mit uns allen, mit uns allen! Amen.

Weihnachtsandacht für Kinder. E.

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 27.)

Lobt Gott, ihr Christen allzugleich,
In seinem höchsten Thron,
Der heut schließt auf sein Himmelreich
:,: Und schenkt uns seinen Sohn. :,:

Er kommt aus seines Vaters Schoß
Und wird ein Kindlein klein;
Er liegt dort elend, nackt und bloß
:,: In einem Krippelein. :,:

Kinder:

Er wird ein Knecht und ich ein Herr,
Das mag ein Wechsel sein!
Wie könnt es doch sein freundlicher,
:,: Das liebe Jesulein! :,:

Heut schließt er wieder auf die Thür
Zum schönen Paradeis,
Der Cherub steht nicht mehr dafür;
:,: Gott sei Lob, Ehr und Preis! :,:

Geistlicher:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der besucht und erlöset hat sein Volk. Amen.

So spricht der Herr: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht; denn solcher ist das Reich Gottes. (Luk. 18, 16.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 1.)

Zu uns komme, Herr, dein Reich!

Geistlicher:

Herr Gott, lieber himmlischer Vater, der du aus lauter Gnade und Barmherzigkeit deinen lieben Sohn in die Welt gesandt hast, daß wir durch ihn sollen selig werden: wir bitten dich, vergieb uns unsere vielfachen Sünden und Übertretungen deiner heiligen Gebote. Erbarme dich über uns, wie sich ein Vater erbarmet über seine Kinder. Amen.

Kinder:

(Melodie: Von Gott will ich nicht lassen. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 11.)

Ach mache du mich Armen
Zu dieser heilgen Zeit
Aus Güte und Erbarmen,
Herr Jesu, selbst bereit!
Zeuch in mein Herz hinein,
Mach es zu deiner Krippen,
So werden Herz und Lippen
Dir allzeit dankbar sein.

Geistlicher:

So wir sagen, wir haben keine Sünde, so verführen wir uns selbst, und die Wahrheit ist nicht in uns. So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, daß er uns die Sünden vergiebt und reinigt uns von aller Untugend. (1. Joh. 1, 8 u. 9.)

Ehre sei Gott in der Höhe!

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 38.)

Allein Gott in der Höh sei Ehr
Und Dank für seine Gnade,
Darum, daß nun und nimmermehr
Uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat,
Nun ist groß Fried ohn Unterlaß,
All Fehd hat nun ein Ende.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Gott schuf den Menschen ihm zum Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn. (1. Mos. 1, 27.)

Das Weib schaute an, daß von dem Baum gut zu essen wäre und lieblich anzusehen, daß es ein lustiger Baum wäre, weil er klug machte, und nahm von der Frucht und aß und gab ihrem Manne auch davon, und er aß. (1. Mos. 3, 6.)

Derhalben wie durch einen Menschen die Sünde ist gekommen in die Welt und der Tod durch die Sünde und ist also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, dieweil sie alle gesündiget haben. (Röm. 5, 12.)

Ach, daß die Hilfe aus Zion über Israel käme und der Herr sein gefangen Volk erlösete! So würde Jakob fröhlich sein und Israel sich freuen. (Psalm 14, 7.)

Kinder:

(Melodie: Vom Himmel hoch, da komm ich her. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 12.)

Die Völker haben dein geharrt,
Bis daß die Zeit erfüllet ward;
Da sandte Gott von seinem Thron
Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Tröstet, tröstet mein Volk, spricht euer Gott. Redet mit Jerusalem freundlich und prediget ihr, daß ihre Ritterschaft ein Ende hat. (Jes. 40, 1. 2.)

Bald wird kommen zu seinem Tempel der Herr, den ihr suchet, und der Engel des Bundes, des ihr begehrt. Siehe, er kommt, spricht der Herr Zebaoth. (Mal. 3, 1.)

Des Herrn Wort ist wahrhaftig, und was er zusagt, das hält er gewiß. (Psalm 33, 4.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 39.)

Frohlocket, ihr Kinder,
Seid alle voll Freud,
Legt ab eure Sorgen
Und denkt an kein Leid!
Jetzt wird gar bald kommen
Die goldene Zeit,
Von der König David
Schon lang prophezeit.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst. (Jes. 9, 6.)

Das Wort ward Fleisch und wohnete unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Joh. 1, 14.)

Kündlich groß ist das gottselige Geheimnis: Gott ist geoffenbaret im Fleisch, gerechtfertigt im Geist, erschienen den Engeln, geprediget den Heiden, geglaubt von der Welt, aufgenommen in die Herrlichkeit. (1. Tim. 3, 16.)

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Aus meines Herzens Grunde. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 40.)

Der heilge Christ ist kommen,
Der süße Gottessohn,
Des freun sich alle Frommen
Am höchsten Himmelsthron.
Auch, was auf Erden ist,
Muß preisen hoch und loben
Mit allen Engeln droben
Den lieben, heilgen Christ.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Also hat Gott die Welt geliebet, daß er seinen eingebornen Sohn gab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh. 3, 16.)

Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum, an welchem wir haben die Erlösung durch sein Blut, nämlich die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum seiner Gnade. (Eph. 1, 3. 7.)

Christus ist uns gemacht von Gott zur Weisheit und zur Gerechtigkeit und zur Heiligung und zur Erlösung. (1. Kor. 1, 30.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 14.)

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ward geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde. Und diese

Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (Luk. 2, 1—7.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 36.)

Alle Jahre wieder
Kommt das Christuskind
Auf die Erde nieder,
Wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite,
Still und unerkannt,
Daß es treu mich leite
An der lieben Hand.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihrer Herde. Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. (Luk. 2, 8—12.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 41.)

Kommet, ihr Hirten, ihr Männer und Frau'n,
Kommet, das liebliche Kindlein zu schaun!
Christus, der Herr, ist heute geboren,
Den Gott zum Heiland euch hat erkoren.
Fürchtet euch nicht!

Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
Was uns verheißen der himmlische Schall;
Was wir dort finden, lasset uns künden,
Lasset uns preisen in frommen Weisen.
Halleluja!

Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
Den Menschen allen ein Wohlgefallen,
Ehre sei Gott!

Geistlicher oder sämtliche Knaben:

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen! (Luk. 2, 13. 14.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 6.)

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden, und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen, und den Menschen ein Wohlgefallen.

Geistlicher oder sämtliche Mädchen:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund gethan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Luk. 2, 15—20.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 30.)

Knaben:	**Mädchen:**
Ihr Hirten, erwacht,	Ihr Hirten, geschwind,
Seid munter und lacht.	Kommt, singet dem Kind;
Die Engel sich schwingen	Blast in die Schalmeien,
Vom Himmel und singen:	Sein Herz zu erfreuen.
Die Freude ist nah,	Auf, suchet im Feld
Der Heiland ist da.	Den Heiland der Welt.

Knaben und Mädchen:

Sie hörten das Wort — Im Eifer gelaufen
Und eilten schon fort, — Und fanden da all
Sie kamen in Haufen — Den Heiland im Stall.

Unterredung des Geistlichen mit den Kindern über die Festgeschichte.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 15.)

Nun singet und seid froh,
Jauchzt alle und sagt so:
Unsres Herzens Wonne
Liegt in der Krippe bloß
Und leuchtet als die Sonne
In seiner Mutter Schoß.
:,: Du bist A und O. :,:

Sohn Gottes in der Höh,
Nach dir ist mir so weh!
Tröst mir mein Gemüte,
O Kindlein zart und rein,
Durch alle deine Güte,
O liebstes Jesulein,
:,: Zeuch mich hin nach dir! :,:

Ansprache des Geistlichen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 16.)

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
:,: Schlaf in himmlischer Ruh! :,:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht;
Durch der Engel Hallelujah
Tönt es laut von fern und nah:
:,: Christ, der Retter, ist da! :,:

Geistlicher:

Kurzes Gebet und Vater-Unser.

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Aus meines Herzens Grunde. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 40.)

Nun jauchzet all, ihr Frommen,
In dieser Gnadenzeit,
Weil unser Heil ist kommen,
Der Herr der Herrlichkeit;
Zwar ohne stolze Pracht,
Doch mächtig, zu verheeren
Und gänzlich zu ze stören
Des Teufels Reich und Macht.

Geistlicher:

Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 37.)

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heilgen Geistes sei mit uns allen, mit uns allen! Amen.

Weihnachtsandacht für Kinder. F.

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Vom Himmel hoch, da komm ich her. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 12.)

Dies ist der Tag, den Gott gemacht,
Sein werd in aller Welt gedacht.
Ihn preise, was durch Jesum Christ
Im Himmel und auf Erden ist.

Die Völker haben dein geharrt,
Bis daß die Zeit erfüllet ward:
Da sandte Gott von seinem Thron
Das Heil der Welt, dich, seinen Sohn.

Kinder:

Du unser Heil und höchstes Gut,
Vereinest dich mit Fleisch und Blut,
Wirst unser Freund und Bruder hier,
Und Gottes Kinder werden wir.

Jauchzt, Himmel, die ihr ihn erfuhrt,
Den Tag der heiligsten Geburt!
Und Erde, die ihn heute sieht,
Sing ihm, dem Herrn, ein neues Lied!

Geistlicher:

Singet dem Herrn ein neues Lied, die Gemeine der Heiligen soll ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat; die Kinder Zions seien fröhlich über ihren König. Denn der Herr hat Wohlgefallen an seinem Volk; er hilft den Elenden herrlich. (Psalm 149, 1. 2. 4.)

Lasset uns beten: Lieber Heiland! Laß uns hören von deiner wunderbaren Geburt, da du ein Kind geworden bist wie wir. Hilf uns, daß wir aufmerksam zuhören und fröhlich zu Herzen nehmen, wie lieb du uns hast. Ja komm zu uns, Herr Jesu, und segne uns. Amen.

Gemeinde und Kinder: (Musikal. Teil Nr. 2.)

Amen.

Geistlicher:

Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbe König der Ehren? Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr, mächtig im Streit. Machet die Thore weit und die Thüren in der Welt hoch, daß der König der Ehren einziehe! Wer ist derselbe König der Ehren? Es ist der Herr Zebaoth, er ist der König der Ehren. (Psalm 24, 7—10.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 7.)

Hosianna, Hosianna in der Höh, Hosianna, Hosianna in der Höh! Gelobet sei, der da kommt, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna, Hosianna, Hosianna in der Höh, Hosianna in der Höh!

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Das Volk, das im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht, und über die da wohnen im finstern Lande, scheinet es helle. (Jes. 9, 2.)

Mache dich auf, werde Licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn gehet auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker; aber über dir gehet auf der Herr, und seine Herrlichkeit erscheinet über dir. Und die Heiden werden in deinem Lichte wandeln und die Könige im Glanz, der über dir aufgehet. (Jes. 60, 1—3.)

Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, daß ich das gnädige Wort erwecken will, welches ich dem Hause Israels und dem Hause Judas geredet habe. In denselbigen Tagen und zur selbigen Zeit will ich dem David ein gerecht Gewächs aufgehen lassen; und soll ein König sein, der wohl regieren wird und soll Recht und Gerechtigkeit anrichten auf Erden. Zur selbigen Zeit soll Juda geholfen werden und Jerusalem sicher wohnen; und man wird ihn nennen: Der Herr, der unsere Gerechtigkeit ist. (Jerem. 33, 14—16.)

Ich will ihnen einen einigen Hirten erwecken, der sie weiden soll, nämlich meinen Knecht David. Der wird sie weiden und soll ihr Hirte sein. (Hes. 34, 23.)

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Valet will dir geben. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 42.)

Wie soll ich dich empfangen,
Und wie begegn ich dir,
O aller Welt Verlangen,
O meiner Seele Zier?

O Jesu, Jesu, setze
Mir selbst die Fackel bei,
Damit, was dich ergötze,
Mir kund und wissend sei.

Dein Zion streut dir Palmen
Und grüne Zweige hin,
Und ich will dir in Psalmen
Ermuntern meinen Sinn.
Mein Herze soll dir grünen
In stetem Lob und Preis
Und deinem Namen dienen,
So gut es kann und weiß.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, welches Herrschaft ist auf seiner Schulter; und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst. (Jes. 9, 6.)

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat besucht und erlöset sein Volk. Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Hause seines Dieners David, als er vor Zeiten geredet hat durch den Mund seiner heiligen Propheten. (Luk. 1, 68—70.)

Gelobet sei Gott und der Vater unseres Herrn Jesu Christi, der uns gesegnet hat mit allerlei geistlichem Segen in himmlischen Gütern durch Christum. (Eph. 1, 3.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 29.)

Es ist ein Reis entsprungen
Aus einer Wurzel zart,
Wie uns die Alten sungen,
Von Jesse kam die Art;
Und hat ein Blümlein bracht
Mitten im kalten Winter
Wohl zu der halben Nacht.

Das Blümlein, das ich meine,
Davon Jesaja sagt,
Hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ewgem Rat
Hat sie ein Kind geboren
Wohl zu der halben Nacht.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen und züchtiget uns, daß wir sollen verleugnen das ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, und züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. (Titus 2, 11—13.)

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort, daß Christus Jesus gekommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen. (1. Tim. 1, 15.)

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. (Hebr. 13, 8.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 14.)

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren,
Christ ward geboren:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
Uns zu versühnen:
Freue, freue dich, o Christenheit!

O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
Jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, o Christenheit!

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzet würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zu der Zeit, da Cyrenius Landpfleger in Syrien war. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlecht Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, daß sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. (Luk. 2, 1—7.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 16.)

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
:,: Schlaf in himmlischer Ruh! :,:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht;
Durch der Engel Hallelujah
Tönt es laut von fern und nah:
:,: Christ, der Retter, ist da! :,:

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem holdseligen Mund,
Da uns schlägt die rettende Stund,
:,: Christ, in deiner Geburt! :,:

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Knaben:

Und es waren Hirten in derselbigen Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihrer Herde. Und siehe,

des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus der Herr in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen, ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend. (Luk. 2, 8—12.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 13.)

Ihr Kinderlein, kommet, o kommet doch all,
Zur Krippe her kommet in Bethlehems Stall
Und seht, was in dieser hochheiligen Nacht
Der Vater im Himmel für Freude uns macht.

O seht in der Krippe, im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln das himmlische Kind,
Viel schöner und holder, als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein, auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph betrachten es froh;
Die redlichen Hirten knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd der Engelein Chor.

Geistlicher oder sämtliche Kinder:

Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen! (Luk. 2, 13—14.)

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 38.)

Allein Gott in der Höh sei Ehr
Und Dank für seine Gnade,
Darum, daß nun und nimmermehr
Uns rühren kann kein Schade.
Ein Wohlgefalln Gott an uns hat,
Nun ist groß Fried ohn Unterlaß,
All Fehd hat nun ein Ende.

Geistlicher oder einzelne Gruppen der Mädchen:

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten unter einander: Laßt uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kund gethan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Joseph,

dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott um alles, das sie gehöret und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war. (Luk. 2, 15—20.)

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 34.)

Du lieber, heilger, frommer Christ,
Der für uns Kinder kommen ist,
Damit wir sollen weiß und rein
Und rechte Kinder Gottes sein!

O Licht, vom lieben Gott gesandt
In unser dunkles Erdenland,
Du Himmelskind und Himmelsschein,
Damit wir sollen himmlisch sein!

O segne mich, ich bin noch klein,
O mache mir das Herze rein,
O bade mir die Seele hell
In deinem reichen Himmelsquell!

Unterredung des Geistlichen mit den Kindern über die Festgeschichte oder Ansprache.

Kinder: (Musikal. Teil Nr. 33)

Süßer die Glocken nie klingen
Als zu der Weihnachtszeit;
's ist, als ob Engelein singen
Wieder von Frieden und Freud,
:,: Wie sie gesungen in seliger Nacht. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

O wenn die Glocken erklingen,
Schnell sie das Christkindlein hört,
Thut sich vom Himmel dann schwingen,
Eilet hernieder zur Erd,
:,: Segnet den Vater, die Mutter, das Kind. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

Klinget mit lieblichem Schalle
Über die Meere noch weit,
Daß sich erfreuen doch alle
Seliger Weihnachtszeit,
:,: Alle aufjauchzen mit einem Gesang. :,:
Glocken mit heiligem Klang,
Klingt doch die Erde entlang!

Geistlicher:

Freies Gebet und Vater-Unser.

Gemeinde und Kinder:

(Melodie: Es ist gewißlich an der Zeit. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 24.)

Ich steh an deiner Krippe hier,
O Jesu, du mein Leben,
Ich stehe, bring und schenke dir,
Was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
Und laß dirs wohlgefallen.

Geistlicher:

Der Herr segne dich und behüte dich! Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig! Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! Amen.

Gemeinde und Kinder:

(Eigene Melodie. Siehe Choralbuch oder musikal. Teil Nr. 37.)

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des heilgen Geistes sei mit uns allen, mit uns allen! Amen.

DATE DUE

GAYLORD

PRINTED IN U.S.A.

GTU Library
3 2400 00423 2850

Von denselben Verfassern erschien besser in Bremen:

Tiesmeyer, Die Praxis der Sonntagsschule. 2. Auflage. Preis 2 M. 40 Pf. (Bremen, C. Ed. Müller.)

Zauleck, Weide meine Lämmer! Ein Werbe- und Instruktionsbüchlein für Helfer und Helferinnen am Kindergottesdienste. 64 Seiten klein 8. Preis 30 Pf.

Der Kindergottesdienst. Eine illustrierte Monatsschrift zur Förderung der gottesdienstlichen Pflege der Jugend. Unter Mitwirkung von Prof. D. Achelis-Marburg, Konsistorialrat D. Dibelius-Dresden, Prof. D. Haupt-Halle, Pastor Jacobi-Bremen, Prof. D. Knoke-Göttingen, Pfarrer Rüegg-Zumikon und Pastor v. Seydewitz-Leipzig herausgegeben von L. Tiesmeyer, G. Volkmann und P. Zauleck, Pastoren in Bremen. (Preis jährlich 2 Mk., in Partieen von wenigstens 6 Exemplaren bei direktem Bezuge 1 Mk. 50 Pf.)

Diese Monatsschrift hat in den beiden Jahren ihres Bestehens einen über Erwarten großen Leserkreis gefunden, und die in ihr erschienenen Arbeiten teils theoretischer, teils praktischer Art sind zumeist mit Befriedigung und Freude aufgenommen worden. Es ist zu erwarten, daß der Leserkreis dauernd wachsen wird. Besonderen Beifall findet es, daß in diesem Blatt **regelmäßig kurze Kinderpredigten oder Katechesen über die mit den Kindern zu behandelnden Texte erscheinen, weil so Pastoren und Helfern bildende Muster kindlicher Redeweise und guter katechetischer Form dargereicht werden. Diese sonntägliche Handreichung dürfte übrigens auch vielen Müttern erwünscht sein, deren Kinder keinen Kindergottesdienst besuchen, und die gern mit ihren Kindern jeden Sonntag ein Schriftwort besprechen oder etwas den Kindern Verständliches darüber vorlesen möchten.** — Probehefte stehen gern frei zu Diensten.

Textplan für Kindergottesdienste auf die Jahre 1891 bis 1895, im Anschluß an den Elberfelder Textplan dargeboten von der Redaktion des „Kindergottesdienstes". Preis 5 Pf.

Für unsre Kinder. Ein Sonntagsblatt für die christliche Kinderwelt. Herausgegeben von L. Tiesmeyer und P. Zauleck, Pastoren in Bremen. (Jährlich 52 Nummern von je 4 Quartseiten. Preis vierteljährlich 60 Pf., **bei Bezug von wenigstens 25 Exemplaren direkt vom Verleger vierteljährlich 20 Pf.** ausschließlich Porto.)

Dies Blatt erscheint augenblicklich in einer Auflage von 20000 Exemplaren und erfreut sich großer Beliebtheit in allen Teilen Deutschlands, in den russischen Ostseeprovinzen 2c. Neben guten christlichen Erzählungen bringt es Geschichtliches, Biographisches, Naturwissenschaftliches, Geographisches und allerlei Belehrendes und Unterhaltendes in Poesie und Prosa mit trefflichen Illustrationen. Der Preis für das reich und schön ausgestattete Blatt ist überaus niedrig, so daß einer Massenverbreitung selbst in armen Gemeinden nichts im Wege steht, da die Kinder erfahrungsmäßig sehr gern das kleine Abonnementsgeld von 20 Pf. vierteljährlich bezahlen. — Probenummern von „Für unsre Kinder" werden bereitwilligst in beliebiger Anzahl umsonst und postfrei abgegeben an alle, welche das Blatt einführen oder seinen Leserkreis vergrößern wollen.

Tiesmeyer und **Zauleck, Deutsches Kindergesangbuch für Kirche, Schule und Haus.** 2. Auflage. 11. bis 20. Tausend. 196 S. kl. 8. Gebunden 75 Pf. Für Sonntagsschulen und Kindergottesdienste bei direktem Bezuge von wenigstens 20 Exemplaren gegen bar nur 40 Pf. ausschließlich Porto.

Tiesmeyer und **Zauleck, Deutsches Kindergesangbuch, große Ausgabe** mit vollständiger Begleitung aller Lieder, bearbeitet von Musikdirektor Putsch, Berlin. Preis 2 Mk. 80 Pf.

Tiesmeyer und **Zauleck, Buch der Weihnachtslieder.** Preis geb. 1 Mk. 80 Pf., enthaltend 150 Lieder mit vollständiger Begleitung, bearbeitet von Musikdirektor Putsch, Berlin. (Bremen, C. Ed. Müller.)

Weihnachtsbüchlein zum Verschenken an die Kinder.

Die folgenden, sämtlich von L. Tiesmeyer und P. Zauleck herausgegebenen, werden auch hohen Ansprüchen genügen:

Weihnachtsgrüße für unsre Kinder. Preis 20 Pf., 50 Stück 8 Mk., 100 Stück 14 Mk.
Unter dem Tannenbaum. Preis 10 Pf., 50 Stück 4 Mk., 100 Stück 7 Mk.
Zur Weihnachtszeit. Preis 10 Pf., 50 Stück 4 Mk., 100 Stück 7 Mk.
Christblümchen. Preis 20 Pf., 50 Stück 8 Mk., 100 Stück 14 Mk.
Ihr Kinderlein, kommet! Preis 12 Pf, 50 Stück 5 Mk., 100 Stück 9 Mk.

Dazu die eben neu erschienenen
Friede auf Erden. Preis 10 Pf., 50 Stück 4 Mk., 100 Stück 7 Mk.
Weihnachtsklänge für unsre Kinder. Preis 12 Pf., 50 Stück 5 Mk., 100 Stück 9 Mk.

GTU Library
2400 Ridge Road
Berkeley, CA 94709
For renewals call (510) 649-2500
All items are subject to recall.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Die Festgottesdienste der Kinder.

Zwölf liturgische Andachten für die Oster-, Pfingst- und Trinitatiszeit,

mit vollständiger Begleitung sämtlicher vorkommenden geistlichen Volkslieder.

Herausgegeben von

L. Tiesmeyer, Pastor an St Stephani in Bremen. und **P. Zauleck,** Pastor an der Friedenskirche in Bremen.

Zwei Abteilungen. Preis 1 Mark 50 Pf.

Die 1. Abteilung enthält die liturgischen Texte, die 2. die musikalische Begleitung, bearbeitet von Musikdirektor Putsch in Berlin. Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt, Pfingsten, Reformations- und Missionsfest sind die hier behandelten Feste, und zwar jedes in zweifacher Bearbeitung.

Die von der Kindergemeinde zu singenden Texte sind auch noch separat gedruckt und zwar jede der 12 Liturgien besonders, und je 50 dieser Textdrucke kosten 40 Pf., unter 50 von jedem derselben können nicht abgegeben werden.

Wie man

Kindern den Heiland zeigt.

Eine Sammlung

von Predigten und Ansprachen, vor Kindern gehalten,

herausgegeben von

L. Tiesmeyer, Pastor an St. Stephani in Bremen. und **P. Zauleck,** Pastor an der Friedenskirche in Bremen.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Preis broschiert 3 Mark, gebunden 3 Mark 50 Pf.

„Dies Buch," so heißt es im Vorwort, „ist nicht für die Hände der Kinder bestimmt, sondern für die Hände aller, denen die Pflicht obliegt, Kindern den Heiland zu zeigen; heißen sie nun Väter oder Mütter, Pastoren oder Lehrer, Lehrerinnen oder Erzieherinnen, Sonntagsschullehrer oder Sonntagsschullehrerinnen, Kleinkinderschullehrerinnen oder Kindergärtnerinnen, Vorsteher, „Brüder" oder „Schwestern" in Idioten-, Besserungsanstalten, Kinderkrankenhäusern u. s. w., kurz für die Hände aller, die an Kindern arbeiten müssen oder arbeiten wollen u. s. w."

Die Sammlung enthält, außer denjenigen der Herren Herausgeber, Predigten von Gerok, J. F. Möller (Magdeburg), Fries, Dalton, Ad. Monod, Warneck u. a. m.

Die Kinder und das Evangelium.

Fingerzeige zur religiösen Unterweisung der Jugend

von

P. Zauleck,

Pastor an der Friedenskirche in Bremen.

Zweite Auflage.

Preis 50 Pf., bei Partiebezug von mindestens 20 Exempl. 30 Pf.

Das obige Büchlein will Müttern, Sonntagsschullehrerinnen ꝛc., kurz allen, die mit Erziehung und Unterricht von Kindern zu thun haben, behülflich sein in der Erteilung des ersten Religionsunterrichts. Daß es nicht leicht ist, „von göttlichen Dingen mit Kindern zu reden", wissen alle, denen diese Aufgabe obliegt, darum wird diese kleine Schrift, die in kurzer Zusammenfassung und mit warmem Wort dazu Handreichung thun will, überall da willkommen sein, wo die hohe Wichtigkeit der ersten Hinleitung erkannt wird.

Druck von Velhagen & Klasing in Bielefeld.